

EZ1 / OPTIMUM / TEC 22N Taktgeber

Installations- und Betriebsanleitung

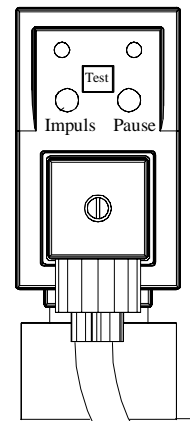
Der elektronische Taktgeber wird zwischen Ventilspule und DIN-Stecker eingebaut.

Bevor mit dem Einbau begonnen wird, muß die Spannungsversorgung abgeschaltet werden. Installations- und Wartungsarbeiten nur im drucklosen Zustand durchführen.

Die folgenden Montagehinweise gelten nur für den Fall, daß das Ventil bereits im Preßluftsystem montiert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, so muß das Ventil entsprechend den Einbauvorschriften des Lieferanten montiert werden.

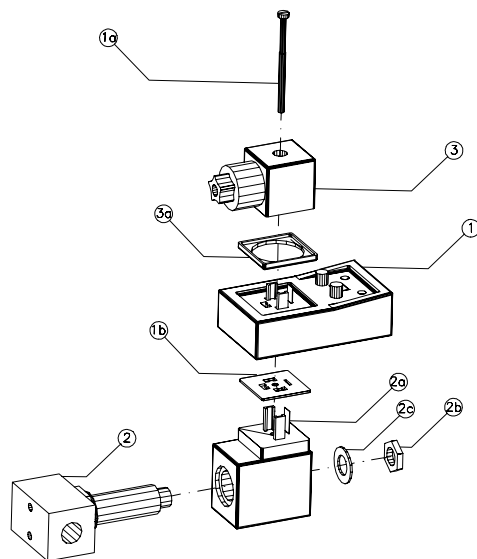
Montage des Taktgebers:

1. DIN-Stecker von der Spule des Magnetventils abziehen. Die Befestigungsschraube wird nicht mehr benötigt.
2. Spulenspannung auf Übereinstimmung mit der Versorgungsspannung prüfen. Der Taktgeber ist für 24V - 240V (Gleich- oder Wechselstrom) und 50/60Hz geeignet.
3. Mitgelieferte Flachdichtung um die Anschlußkontakte der Spule legen.
4. Der Taktgeber auf die Anschlußkontakte der Spule aufstecken.
5. DIN-Stecker auf die Kontakte der Taktgeber ebenfalls aufstecken und die gesamte Baugruppe mit der mitgelieferten, langen Schraube verbinden. Die Schraube so anziehen, daß eine optimale Funktion der Dichtungen sichergestellt ist (Handfest andrehen; max.1 Nm).
6. Impuls- und Pausenzeiten gemäß den Empfehlungen des Anlagenlieferanten einstellen. Liegt keine Empfehlungen vor, sollte die Pausenzeit auf 20 Minuten und die Impulszeit auf 5 Sekunden eingestellt werden, nach Bedarf weiter optimieren.
7. Preßluftzufuhr wieder öffnen und warten bis sich der erforderliche Druck aufgebaut hat.
8. Spannungsversorgung einschalten. Der Taktgeber ist eingeschaltet, d.h. bei Zuschaltung der Spannung wird das (Normal Geschlossen) Ventil geöffnet.

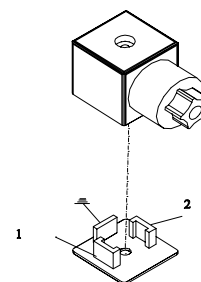


Wartung des Taktgebers:

Der Taktgeber ist wartungsfrei. Es wird allerdings empfohlen, in regelmäßigen Abständen eine Funktionsprüfung durchzuführen. Hierzu ist die TEST-Taste zu drücken und auf das Geräusch beim Öffnen des Ventils zu achten. Wenn die Preßluftversorgung der Preßluftsystem nicht mit einer geeigneten Servicestation ausgerüstet ist, können Fremdkörper wie Rost oder Zunder, b.z.w. Kondensat oder Öl zu Betriebsstörungen und Schäden an den Ventilen führen. In diesen Fällen bitte nach den Hinweisen des Anlagenlieferanten vorgehen.



Nr.	Umschreibung
3A	Stecker Dichtung
3	DIN-Stecker
2C	Unterlegscheibe
2B	Nüsse
2A	Spule
2	Magnetventil
1B	Flachdichtung
1A	Schraub
1	Taktgeber



Achtung !!!
Bei Betrieb des Ventils mit Gleichspannung ist der Pluspol (+) auf Stift 1 zu legen

